

Q3/2023

QUARTALSMITTEILUNG

Zahlen zu Q3 und 9M/2023 bleiben erwartungsgemäß deutlich unter dem Rekordjahr 2022:

+ Q3-Umsatz: 880,8 Mio. € (Q3/2022: 1.469,9 Mio. €); 9M: 2.898,6 Mio. € (9M/2022: 4.192,2 Mio. €)

+ Q3-EBITDA: 72,2 Mio. € (Q3/2022: 633,3 Mio. €); 9M: 550,2 Mio. € (9M/2022: 1.863,8 Mio. €)

+ Deutlicher Nachfrageanstieg im dritten Quartal löst Preiserholung im wichtigen Überseemarkt Brasilien aus

+ Absatzmengen im Kundensegment Landwirtschaft auf 1,87 Mio. t erhöht (Q3/2022: 1,56 Mio. t)

+ Bereinigter Freier Cashflow erreicht in den ersten neun Monaten +328 Mio. € (9M/2022: +814 Mio. €)

K+S setzt Leitplanken für attraktive Aktionärsbeteiligung:

+ **Neue Ausschüttungspolitik beschlossen:** Ausschüttung von 30 % bis 50 % des jährlich erwirtschafteten bereinigten Freien Cashflows durch eine Dividende, die ggf. mit einem Aktienrückkauf kombiniert werden kann

+ **Aktienrückkaufprogramm 2023:** Bis 30. September bereits 56 % der geplanten 200 Mio. € zurückgekauft

K+S bestätigt Ausblick 2023:

+ EBITDA weiterhin zwischen 600 und 800 Mio. € erwartet (2022: 2,4 Mrd. €)

+ Bereinigter Freier Cashflow nach wie vor zwischen 300 und 450 Mio. € erwartet (2022: 932 Mio. €)

The logo for K+S, consisting of the letters 'K+S' in a bold, white, sans-serif font, set against a dark blue background.

KENNZAHLEN DER FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

		Q3/2022	Q3/2023	%	9M/2022	9M/2023	%
K+S Gruppe							
Umsatz	Mio. €	1.469,9	880,8	-40,1	4.192,2	2.898,6	-30,9
EBITDA ¹	Mio. €	633,3	72,2	-88,6	1.863,8	550,2	-70,5
EBITDA-Marge	%	43,1	8,2	-81,0	44,5	19,0	-57,3
Abschreibungen ²	Mio. €	110,9	115,3	+4,0	326,9	325,6	-0,4
Kundensegment Landwirtschaft ³							
Umsatz	Mio. €	1.162,8	620,7	-46,6	3.351,0	2.039,0	-39,2
Absatzmenge	Mio. t	1,56	1,87	+20,1	5,23	5,27	+0,8
Kundensegment Industrie+ ³							
Umsatz	Mio. €	307,1	260,1	-15,3	841,2	859,6	+2,2
Absatzmenge	Mio. t	1,68	1,55	-7,8	4,96	4,73	-4,7
- davon Auftausalz	Mio. t	0,48	0,44	-9,0	1,40	1,34	-4,0
Investitionen (CapEx) ⁴	Mio. €	115,3	148,6	+28,9	240,4	347,2	+44,4
Eigenkapitalquote	%	-	-	-	64,6	70,9	+9,8
Return on Capital Employed (LTM) ⁵	%	-	-	-	30,2	8,3	-
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettovermögensposition (+) per 30.09.	Mio. €	-	-	-	152,3	241,0	+58,2
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) ⁵	x-fach	-	-	-	-	-	-
Marktkapitalisierung am 30.09.	Mrd. €	-	-	-	3,71	3,17	-14,6
Unternehmenswert (EV) am 30.09.	Mrd. €	-	-	-	4,63	4,06	-12,2
Buchwert je Aktie per 30.09.	€	-	-	-	33,87	35,97	+6,2
Gesamtanzahl Aktien am 30.09.	Mio.	-	-	-	191,4	191,4	-
Ausstehende Aktien am 30.09. ⁶	Mio.	-	-	-	191,4	184,5	-3,6
Durchschnittliche Anzahl Aktien ⁷	Mio.	191,4	186,7	-2,5	191,4	189,6	-1,0
Mitarbeiter am 30.09. ⁸	Anzahl	-	-	-	11.045	11.393	+3,2

KENNZAHLEN DER FORTGEFÜHRTEN UND NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ⁹	Mio. €	378,7	-24,3	-	1.127,7	153,1	-86,4
Ergebnis je Aktie, bereinigt ⁹	€	1,98	-0,13	-	5,89	0,81	-86,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	656,4	176,4	-73,1	1.141,1	656,8	-42,4
- davon fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	656,4	173,9	-73,5	1.142,6	657,5	-42,5
- davon nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	-	2,5	-	-1,5	-0,7	+53,3
Bereinigter Freier Cashflow aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	Mio. €	580,3	54,6	-90,6	814,1	328,2	-59,7

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

3 Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

4 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

5 LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

6 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

7 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

8 FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

9 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q3/2023: 30,2 % (Q3/2022: 30,2 %).

Die Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeiter haben bei K+S höchste Priorität. Wir haben den Leitsatz: „Nichts ist wichtiger als Gesundheit und Sicherheit – nicht Produktion, nicht Umsatz, nicht Gewinn“, und arbeiten kontinuierlich an der Bereitstellung einer gesunden und sicheren Arbeitsumgebung zum effektiven Schutz unserer Mitarbeiter. Auf Grundlage der Unternehmenspolitik zu Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz, Qualität und Nachhaltigkeit der K+S Gruppe bauen wir unsere Prozesse zum Schutz von Gesundheit und zur Gewährleistung von Arbeitssicherheit kontinuierlich aus und verbessern sie. Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen behandeln in der Regel jedes Mal das Thema Gesundheit & Arbeitssicherheit.

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND -STEUERUNG

Für eine umfassende Darstellung der Unternehmensstrategie und -steuerung verweisen wir auf die entsprechenden Kapitel „Unternehmensstrategie“ ab Seite 39 sowie „Unternehmenssteuerung und -überwachung“ ab Seite 110 im Geschäftsbericht 2022.

K+S setzt Leitplanken für attraktive Aktionärsbeteiligung

Im März 2023 hat K+S angekündigt, die Ausschüttungspolitik für künftige Entscheidungen zur Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg zu überarbeiten: Die Höhe der Aktionärsbeteiligung am K+S Unternehmenserfolg wird sich künftig grundsätzlich nach dem bereinigten Freien Cashflow (operativ, ohne Berücksichtigung von Sondereffekten) richten. Diese Kennzahl berücksichtigt bereits die Investitionen zur Optimierung unseres bestehenden Geschäfts mit Blick auf die Gesamtrendite (Total Shareholder Return). K+S strebt an, 30 % bis 50 % des jährlich erwirtschafteten bereinigten Freien Cashflows an die Aktionäre zurückzugeben. Die Kapitalrückführung erfolgt durch eine Dividende, die ggf. mit einem Aktienrückkauf kombiniert werden kann. Die mögliche Kombination beider Instrumente hat auch das Ziel, großen Schwankungen der jährlichen Dividende entgegenzuwirken.

Bei der Festlegung des genauen Prozentsatzes vom bereinigten Freien Cashflow werden folgende Faktoren Berücksichtigung finden:

- + Erwartete Geschäftsentwicklung
- + Bilanzstruktur
- + Erwartete Investitionsentwicklung

Darüber hinaus gilt: K+S will eine starke Bilanz beibehalten und strebt grundsätzlich einen Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA) in Höhe von maximal 1,5x an.

VERÄNDERUNGEN DER RECHTLICHEN KONZERNSTRUKTUR

K+S hatte am 25. Januar 2023 einen Vertrag über die Übernahme von 75 % des Düngemittelgeschäfts der südafrikanischen Handelsgesellschaft Industrial Commodities Holdings (Pty) Ltd. (ICH) unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion unterlag noch der Erfüllung einer Reihe von Bedingungen, einschließlich der Erteilung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen, und ist am 3. Juli 2023 abgeschlossen worden. Die Gesellschaft firmiert nun unter dem Namen Fertiva (Pty) Ltd. Der Kaufpreis lag im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Die verbleibenden 25 % der Anteile werden von zwei ehemaligen ICH-Aktionären gehalten, die bislang das Düngemittelgeschäft bei ICH geleitet haben und nun auch Teil des Management-Teams der Gesellschaft sind.

WESENTLICHE EREIGNISSE IN DER BERICHTSPERIODE

Nachdem der Kaliumchlorid-Verkaufspreis im wichtigen Überseemarkt Brasilien Ende des zweiten Quartals seinen Boden gefunden hatte, führte die Nachfragerholung zu einem Anstieg des Preises im dritten Quartal. Mit Beginn der Herbstausbringungssaison in Europa konnte im dritten Quartal auch in dieser Region eine Belebung der Nachfrage verzeichnet werden, die zu einer Stabilisierung der Kaliumchloridpreise beitrug. Die geplante Wartungspause am Standort Bethune, Kanada, zum Ende des zweiten Quartals sowie die Nutzung alternativer Häfen trugen dazu bei, dass trotz des Streiks kanadischer Hafentarbeiter im Juli keine nennenswerten Produktionseinschränkungen vorgenommen werden mussten. Die Kennzahlen für das dritte Quartal 2023 befinden sich im Abschnitt „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“. Die Gesamtjahresprognose der K+S Gruppe wird im Abschnitt „Ausblick 2023“ ab Seite 9 näher erläutert.

Wie bereits Mitte März angekündigt, hat K+S im Anschluss an die diesjährige Hauptversammlung mit einem Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu 200 Mio. € begonnen. Mit Settlement per 30. September wurden bereits 6,9 Mio. Stückaktien mit einem Volumen von 113,5 Mio. € am Markt zurückgekauft. Der durchschnittliche Rückkaufkurs betrug hierfür rund 16,56 € pro Aktie. Das Rückkaufprogramm wird bis spätestens 15. Februar 2024 abgeschlossen sein. Im Anschluss an den Rückkauf sollen die Aktien eingezogen werden.

□ Eine Übersicht der bereits erfolgten Aktienrückkäufe finden Sie unter www.kpluss.com/aktienrueckkauf

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die in der Quartalsmitteilung angewendet werden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zur Anwendung kamen. In der aktuellen Berichtsperiode traten einige Änderungen an Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergeben. Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Aufwendungen und Erträgen erfolgt zu Quartalsdurchschnittskursen.

ERTRAGSLAGE

KENNZAHLEN DER ERTRAGSLAGE

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	%	9M/2022	9M/2023	%
Umsatz	1.469,9	880,8	-40,1	4.192,2	2.898,6	-30,9
EBITDA	633,3	72,2	-88,6	1.863,8	550,2	-70,5
Abschreibungen ¹	110,9	115,3	+4,0	326,9	325,6	-0,4
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ²	378,7	-24,3	-	1.127,7	153,1	-86,4

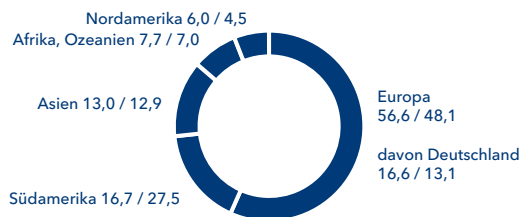
¹ Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

² Beinhaltet das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q3/2023: 30,2 % (Q3/2022: 30,2 %).

Im Berichtsquartal erreichte der Umsatz der K+S Gruppe 880,8 Mio. € nach einem Rekordwert im Vorjahresquartal von 1.469,9 Mio. €. Nach 4.192,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2022 belief sich der Umsatz der K+S Gruppe im Neunmonatszeitraum auf 2.898,6 Mio. €. Ursächlich für das geringere Niveau waren im Wesentlichen der Preisrückgang im Kundensegment Landwirtschaft von den Rekordwerten in 2022 sowie geringere Absatzmengen im ersten Halbjahr, welche nur teilweise durch preisbedingt höhere Umsätze im Kundensegment Industrie+ sowie verbesserte Absatzmengen im dritten Quartal ausgeglichen werden konnten.

UMSATZ NACH REGIONEN

in %



○ Januar bis September 2023 / 2022

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %

	Q3/2023	9M/2023
Umsatzveränderung	-40,1	-30,9
- mengen-/strukturbedingt	+3,3	-6,4
- preis-/preisstellungsbedingt	-42,5	-24,5
- währungsbedingt	-0,9	-
- konsolidierungsbedingt	-	-

Das EBITDA der K+S Gruppe erreichte im Berichtsquartal 72,2 Mio. € nach 633,3 Mio. € im dritten Quartal 2022. Nach den inflationären Kostenbelastungen in den letzten Jahren wirkten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal schließlich wieder preisbedingt niedrigere Kosten, insbesondere für Energie und Frachten positiv im EBITDA aus; dies konnte die bei der Umsatzveränderung beschriebenen Effekte etwas abmildern. In den ersten neun Monaten belief sich das EBITDA auf 550,2 Mio. € nach 1.863,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die Prüfung der Werthaltigkeit der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) Kali- und Magnesiumprodukte bzw. Salz gemäß IFRS wird im Geschäftsbericht ab der Seite 194 bzw. 195 sowie im Halbjahresfinanzbericht H1/2023 auf den Seiten 32 bzw. 33 beschrieben. Im dritten Quartal bzw. den ersten neun Monaten 2023 ergab sich kein Anpassungsbedarf; die Überdeckung im Vergleich zum Buchwert für die ZGE Kali- und Magnesiumprodukte liegt bei 108,9 Mio. € (30. Juni 2023: 309,1 Mio. €; 31. Dezember 2022: 452,2 Mio. €); die Überdeckung im Vergleich zum Buchwert für die ZGE Salz liegt bei 212,9 Mio. € (30. Juni 2023: 2,8 Mio. €; 31. Dezember 2022: 19,1 Mio. €).

Zusätzlich zu den beim EBITDA beschriebenen Effekten wirkten sich leicht höhere Abschreibungen negativ auf das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern aus; dieses betrug im dritten Quartal 2023 -24,3 Mio. € (Q3/2022: 378,7 Mio. €). Je Aktie resultiert daraus für das dritte Quartal 2023 ein Wert von -0,13 € (Q3/2022: 1,98 €).

Nach den ersten neun Monaten belief sich das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern auf 153,1 Mio. € (9M/2022: 1.127,7 Mio. €). Das bereinigte Ergebnis je Aktie erreichte im gleichen Zeitraum 0,81 € nach 5,89 € im Vorjahr.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital per 30. September 2023 (LTM) betrug 8,3 % nach 30,2 % im Vorjahreszeitraum.

FINANZLAGE

Im dritten Quartal 2023 investierte die K+S Gruppe insgesamt 148,6 Mio. € (Q3/2022: 115,3 Mio. €). Wesentliche Projekte im Berichtsquartal waren neben den im dritten Quartal üblichen Instandhaltungsinvestitionen, die Errichtung und Weiterentwicklung der Pads in Bethune, Investitionen für die Reduzierung der Arbeitsplatzgrenzwerte sowie Maßnahmen zur Energiesicherheit. In den ersten neun Monaten 2023 investierte die K+S Gruppe insgesamt 347,2 Mio. € nach 240,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im dritten Quartal auf 173,9 Mio. € nach 656,4 Mio. € im Vorjahr. In den ersten neun Monaten 2023 erreichte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 657,5 Mio. € nach 1.142,6 Mio. € in den ersten neun Monaten 2022. Hier konnten die niedrigere Mittelbindung im Working Capital, nachdem dieses im Vorjahr auch durch die Rückführung des Factorings belastet war, sowie geringere Zinszahlungen den Rückgang im EBITDA nur zum Teil ausgleichen. Die Steuerzahlungen lagen deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Der bereinigte Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im dritten Quartal auf -119,3 Mio. € nach -76,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2023 betrug der bereinigte Cashflow aus Investitionstätigkeit -329,3 Mio. € nach -328,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dieser war in 2022 durch Ausgaben für den Erwerb von CO₂-Zertifikaten belastet.

Der bereinigte Freie Cashflow betrug im dritten Quartal 54,6 Mio. € nach 580,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2023 erreichte der bereinigte Freie Cashflow 328,2 Mio. € nach 814,1 Mio. € in der Vergleichsperiode.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten im Wesentlichen aufgrund der Tilgung einer Anleihe sowie der Kapitalrückführung an unsere Aktionäre zur Beteiligung am Unternehmenserfolg für das Geschäftsjahr 2022 auf -763,2 Mio. € (9M/2022: -421,4 Mio. €). Dieser enthält die Dividendenzahlung in Höhe von insgesamt 191,4 Mio. € sowie 113,5 Mio. € für den Rückkauf eigener Aktien per 30. September 2023.

□ Eine Übersicht der erfolgten Aktienrückkäufe finden Sie unter www.kpluss.com/aktienrueckkauf

KENNZAHLEN DER FINANZLAGE

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	%	9M/2022	9M/2023	%
Investitionen ¹	115,3	148,6	+28,9	240,4	347,2	+44,4
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	656,4	173,9	-73,5	1.142,6	657,5	-42,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-482,7	-125,6	-74,0	-782,0	-52,0	-93,4
Freier Cashflow	173,7	48,3	-72,2	360,6	605,5	+67,9
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	406,6	6,3	-98,5	453,5	-277,3	-
Bereinigter Freier Cashflow	580,3	54,6	-90,6	814,1	328,2	-59,7

¹ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

VERMÖGENSLAGE

Der Nettofinanzmittelbestand lag zum 30. September 2023 bei 156,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 312,9 Mio. €; 30. September 2022: 341,2 Mio. €). Der Rückgang des Nettofinanzmittelbestands begründet sich insbesondere durch die Dividendenzahlung sowie die bisherige Durchführung des Aktienrückkaufs.

Seit dem 30. September 2022 kann die K+S Gruppe anstelle von Nettofinanzverbindlichkeiten eine Nettovermögensposition ausweisen (+152,3 Mio. €). Zum 30. September 2023 belief sich die Nettovermögensposition auf +241,0 Mio. € (31. Dezember 2022: +244,9 Mio. €).

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG

in Mio. €	30.09.2022	31.12.2022	30.09.2023
Flüssige Mittel	348,1	320,0	163,2
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	20,8	14,8	7,0
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	664,9	665,8	390,3
Finanzverbindlichkeiten	-854,6	-730,6	-314,2
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-26,9	-25,1	-5,3
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettovermögensposition (+)	152,3	244,9	241,0
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-155,2	-144,0	-134,2
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettovermögensposition (+) (inkl. aller Leasingverbindlichkeiten)	-2,9	100,9	106,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-3,5	-2,7	-2,6
Langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-906,4	-932,4	-993,5
Nettoverschuldung	-912,8	-834,2	-889,3

DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	%	9M/2022	9M/2023	%
Umsatz	1.162,8	620,7	-46,6	3.351,0	2.039,0	-39,2
- davon Kaliumchlorid	779,5	382,5	-50,9	2.254,0	1.276,1	-43,4
- davon Düngemittelspezialitäten	383,3	238,2	-37,9	1.097,0	762,9	-30,5
Absatzmenge (in Mio. t eff.)	1,56	1,87	+19,9	5,23	5,27	+0,8
- davon Kaliumchlorid	0,95	1,19	+25,6	3,23	3,40	+5,0
- davon Düngemittelspezialitäten	0,61	0,68	+11,1	1,99	1,87	-6,0

Im Kundensegment Landwirtschaft sank der Umsatz im dritten Quartal auf 620,7 Mio. € (Q3/2022: 1.162,8 Mio. €). Ursächlich waren geringere Durchschnittserlöse nach dem Rekordquartal des Vorjahres sowie negative Währungseffekte, die durch höhere Absatzmengen nur teilweise ausgeglichen werden konnten. Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei 300,1 Mio. € (Q3/2022: 372,0 Mio. €) und in Übersee bei 320,6 Mio. € (Q3/2022: 790,8 Mio. €). Insgesamt entfielen 382,5 Mio. € des Umsatzes auf Kaliumchlorid (Q3/2022: 779,5 Mio. €) und 238,2 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q3/2022: 383,3 Mio. €).

Der Umsatz erreichte in den ersten neun Monaten 2023 einen Wert von 2.039,0 Mio. € nach dem Rekordwert im Vorjahreszeitraum von 3.351,0 Mio. €.

Das Absatzvolumen lag im dritten Quartal 2023 bei 1,87 Mio. t gegenüber 1,56 Mio. t im Vorjahresquartal. Im Berichtsquartal wurden 0,86 Mio. t in Europa (Q3/2022: 0,55 Mio. t) und 1,01 Mio. t in Übersee (Q3/2022: 1,01 Mio. t) abgesetzt. Insgesamt entfielen 1,19 Mio. t der Absatzmenge auf Kaliumchlorid (Q3/2022: 0,95 Mio. t) und 0,68 Mio. t auf Düngemittelspezialitäten (Q3/2022: 0,61 Mio. t).

In den ersten neun Monaten betrug der Absatz insgesamt 5,27 Mio. t nach 5,23 Mio. t im Vorjahr.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2023	9M/2023
Umsatzveränderung	-46,6	-39,2
- mengen-/strukturbedingt	+6,2	-5,2
- preis-/preisstellungsbedingt	-51,7	-34,0
- währungsbedingt	-1,1	-
- konsolidierungsbedingt	-	-

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN

		Q1/2022	Q2/2022	Q3/2022	9M/2022	Q4/2022	2022	Q1/2023	Q2/2023	Q3/2023	9M/2023
Umsatz	Mio. €	944,1	1.244,2	1.162,8	3.351,0	1.114,6	4.465,6	861,4	557,0	620,7	2.039,0
Europa	Mio. €	349,9	543,0	372,0	1.264,9	406,8	1.671,6	340,1	231,9	300,1	872,0
Übersee	Mio. US\$	666,5	746,5	796,3	2.209,3	722,3	2.931,6	559,3	353,9	349,0	1.262,2
Absatz	Mio. t eff.	1,79	1,87	1,56	5,22	1,89	7,11	1,73	1,67	1,87	5,27
Europa	Mio. t eff.	0,76	0,84	0,55	2,15	0,66	2,81	0,62	0,59	0,86	2,07
Übersee	Mio. t eff.	1,03	1,03	1,01	3,07	1,23	4,30	1,11	1,08	1,01	3,20
Ø-Preis	€/t eff.	527,0	663,9	744,5	641,0	592,2	628,1	498,9	333,5	331,4	386,9
Europa	€/t eff.	462,1	648,4	675,9	586,9	617,7	594,1	548,3	390,5	349,2	420,6
Übersee	US\$/t eff.	644,3	727,2	787,3	719,1	585,6	682,4	505,6	328,9	344,3	394,9

KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	%	9M/2022	9M/2023	%
Umsatz	307,1	260,1	-15,3	841,2	859,6	+2,2
Absatzmenge (in Mio. t)	1,68	1,55	-7,8	4,96	4,73	-4,7
- davon Auftausalz	0,48	0,44	-9,0	1,40	1,34	-4,0

Im Kundensegment Industrie+ lag der Umsatz im Berichtsquartal bei 260,1 Mio. € (Q3/2022: 307,1 Mio. €). Ursächlich für den Rückgang waren neben einer geringeren Absatzmenge vor allem niedrigere Durchschnittspreise für kalihaltige Produkte, welche nur teilweise durch deutlich höhere Preise für unsere Salzprodukte ausgeglichen werden konnten. Die niedrige Auslastung der europäischen Chemiebranche und die zeitverzögerte Auswirkung sinkender Kaliumchlorid-Preise führten im Bereich der Chemieprodukte zu einem deutlichen Umsatzrückgang. Bei den Industrieprodukten konnten eine konjunkturbedingt rückläufige Nachfrage sowie niedrigere Preise bei kalihaltigen Produkten durch deutlich steigende Preise für Salzprodukte nahezu ausgeglichen werden. Im Verbrauchersektor konnten hingegen sowohl die Absatzmenge als auch die Preise gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert werden. Bei Pharmaprodukten konnte eine deutliche Steigerung der Preise einen temporär schwächeren Absatz fast vollständig kompensieren. Ebenso wirkten Preiserhöhungen bei Auftausalzen einer geringeren Absatzmenge entgegen. Insgesamt lag der Absatz im Kundensegment Industrie+ mit 1,55 Mio. t moderat unter dem Wert des Vorjahresquartals (Q3/2022: 1,68 Mio. t).

In den ersten neun Monaten blieb die Absatzmenge mit 4,73 Mio. t hinter dem Niveau des Vorjahres (9M/2022: 4,96 Mio. t) zurück: Höheren Absatzmengen von Chemie- und Verbraucherprodukten standen dabei geringere Absätze bei Auftausalzen, Industrieprodukten und Produkten für die Pharmaindustrie gegenüber.

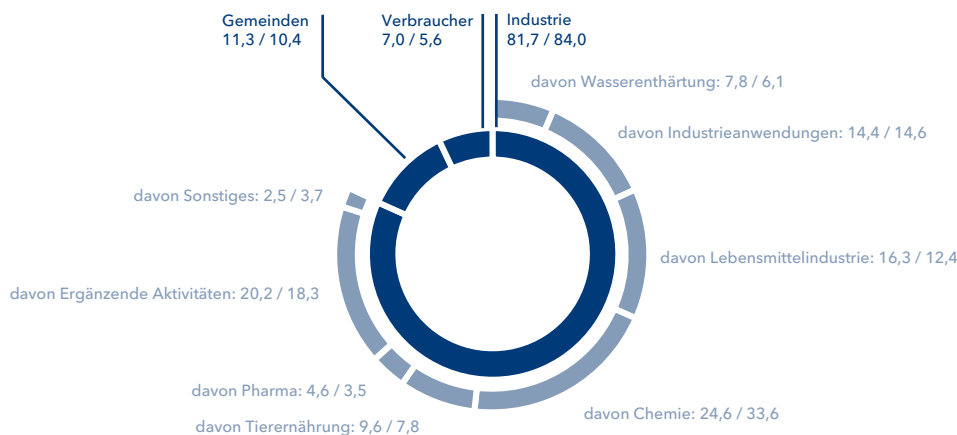
Dagegen konnten in den ersten neun Monaten durchschnittlich höhere Preise, insbesondere für Salzprodukte, den Absatzrückgang mehr als ausgleichen, sodass der Umsatz mit 859,6 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals lag (9M/2022: 841,2 Mio. €).

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2023	9M/2023
Umsatzveränderung	-15,3	+2,2
- mengen-/strukturbedingt	-7,9	-11,1
- preis-/preisstellungsbedingt	-7,2	+13,2
- währungsbedingt	-0,2	+0,1
- konsolidierungsbedingt	-	-

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN

in %



○ Januar bis September 2023 / 2022

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2022 ab Seite 120 sowie dem Halbjahresfinanzbericht H1/2023.

Die Risiken der K+S Gruppe sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2023

Die im Geschäftsbericht 2022 ab der Seite 139 beschriebenen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitgehend ihre Gültigkeit.

Auch künftig kann der aufgrund einer stetig wachsenden Weltbevölkerung und sich verändernder Ernährungsgewohnheiten steigende Bedarf an Agrarrohstoffen bei begrenzter Verfügbarkeit von Ackerflächen nur durch eine Intensivierung der Landwirtschaft gedeckt werden. Ein ausgewogener Einsatz mineralischer Pflanzennährstoffe ist daher unerlässlich. Die weiterhin überdurchschnittlich hohen Agrarrohstoffpreise sollten attraktive Ertragsperspektiven in der Landwirtschaft und damit einen Anreiz bieten, den Ertrag je Hektar durch einen ausgewogenen bzw. höheren Düngemittelsatz bei Unterversorgung zu steigern. Vor diesem Hintergrund sowie einer intakten Profitabilität der Landwirtschaft erwarten wir einen Weltkaliabsatzanstieg im Jahr 2023, der durch ein nach wie vor begrenztes Angebot aus Russland und Belarus bestimmt werden wird (2022: bis zu 65 Mio. t; einschließlich etwa 5 Mio. t Kaliumsulfat und Kalispezialitäten mit niedrigeren Wertstoffgehalten).

Der späte MOP-Vertragsabschluss zweier Mitbewerber mit Indien Anfang April führte in der nördlichen Hemisphäre teilweise dazu, dass Lieferungen im Markt nicht rechtzeitig zur Frühjahrsausbringung abgefragt wurden. Nach dem MOP-Vertragsabschluss zwischen China und Canpotex Anfang Juni zeichnete sich mit Beginn der Düngemittelsaison in Südamerika der erwartete Nachfrageanstieg mit Verzögerung ab. Dieser Anstieg ist auf das weiterhin begrenzte Angebot aus Russland und Belarus sowie ab Anfang Juli auf zusätzliche Lieferengpässe aufgrund des Hafenstreiks in Kanada getroffen und resultierte in einer Bodenbildung der Kaliumchloridpreise in wichtigen Überseemärkten. Sollten sich die im Sommer zu beobachtenden positiven Nachfrageimpulse und Preistendenzen im weiteren Verlauf des Jahres fortsetzen, würde der Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft im Gesamtjahr 2023 spürbar über dem des dritten Quartals 2023 liegen. Ohne weitere Erholung wäre auf Gesamtjahressicht mit einem moderat höheren Durchschnittspreis als im dritten Quartal (331 €/t) zu rechnen.

Im Jahr 2023 sollte die Nachfrage nach Produkten im Kundensegment Industrie+ insgesamt stabil bleiben. Bei der Nachfrage nach Produkten für die Chemieindustrie erwarten wir für das Gesamtjahr einen leichten Anstieg. Ebenso gehen wir bei Produkten für industrielle und pharmazeutische Anwendungen von einer Erholung der Nachfrage aus. Die Nachfrage nach Verbraucherprodukten sollte auch im vierten Quartal moderat über dem Vorjahreswert auf einem attraktiven Niveau liegen. Witterungsbedingt war die Nachfrage nach Auftausalz im ersten Quartal unterdurchschnittlich. Für das vierte Quartal gehen wir von winterlichen Witterungsbedingungen im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre aus. Während die Preise für kalihaltige Produkte mit im Vergleich zu den hohen Vorjahreswerten aufgrund der MOP-Preisentwicklung zurückgehen werden, sollten die Durchschnittspreise der Salzprodukte im Jahresvergleich deutlich höher liegen.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der Belieferung Europas mit Erdgas aus Russland verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2022. Sollte es zu einer Gasmangellage kommen, könnte dies nach wie vor zu Beeinträchtigungen bei der Energieversorgung der deutschen Standorte und somit zu Produktionseinschränkungen führen.

Für das Gesamtjahr 2023 gehen wir weiterhin von einem EBITDA zwischen 600 und 800 Mio. € aus (Rekordjahr 2022: 2,4 Mrd. €). Unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2023 basiert im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen:

- + Gemäß unserer Einschätzung des Marktumfelds im Kundensegment Landwirtschaft unterstellen wir insgesamt einen Jahresdurchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft, der moderat bis spürbar über dem Wert des dritten Quartals 2023 liegen sollte (331 €/t; bisherige Prognose: moderat bis spürbar über dem Wert des zweiten Quartals 2023: 334 €/t).
- + Für das Gesamtjahr 2023 sind Kostensteigerungen in zweistelliger Millionen-Euro-Höhe gegenüber dem Kostenniveau im Jahr 2022 unterstellt, insbesondere für Personal, Energie und Material (bisherige Prognose: niedrige dreistellige Millionen-Euro-Höhe).
- + Die Absatzmenge aller Produkte im Kundensegment Landwirtschaft erwarten wir nach wie vor bei 7 bis 7,4 Mio. t (2022: 7,11 Mio. t).
- + Für das Auftausalzgeschäft erwarten wir im Geschäftsjahr 2023 einen Absatz von knapp 2 Mio. t (bisherige Prognose: rund 2 Mio. t; 2022: 2,1 Mio. t; Normaljahr: 2,0 bis 2,3 Mio. t).
- + In Bezug auf die EUR/USD-Währungsrelation wird für den Rest des Jahres weiterhin ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,08 EUR/USD (2022: 1,05 EUR/USD) unterstellt. Unter Einbeziehung der Währungssicherung entspricht dies einem Jahresdurchschnittskurs von 1,09 EUR/USD (2022: 1,13 EUR/USD).

Wir erwarten beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten unverändert einen Wert im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich (2022: 1.494,0 Mio. €).

Im weiteren Jahresverlauf erwarten wir einen weiteren Abbau des Working Capitals mit positiver Cashflow-Wirkung. Für das Investitionsvolumen der K+S Gruppe im Jahr 2023 gehen wir aufgrund zeitlicher Verschiebungen aus dem Jahr 2022 infolge von Lieferverzögerungen, vorbereitender Investitionen für das Projekt Werra 2060 sowie der Maßnahmen zur Energiesicherheit unverändert von einem Anstieg auf 550 Mio. € aus (2022: 403,8 Mio. €). Vor diesem Hintergrund wird der bereinigte Freie Cashflow nach wie vor zwischen 300 und 450 Mio. € (2022: 932,0 Mio. €) erwartet.

Unter Berücksichtigung der Auszahlungen für die Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg sollte die Nettovermögensposition am Jahresende gegenüber dem 31. Dezember 2022 wie bisher prognostiziert in etwa stabil bleiben (2022: 244,9 Mio. €). Die Nettoverschuldung sollte sich vor dem Hintergrund der steigenden Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen moderat erhöhen.

Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten sollte im Jahr 2023 nach wie vor ein niedriger einstelliger Prozentwert erreicht werden können (2022: 25,7 %).

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2023

K+S Gruppe		IST 2022	Prognose 2023	Prognose 2023	Prognose 2023	Prognose 2023
			Geschäftsbericht 2022	Q1/2023	Q2/2023	Q3/2023
EBITDA ¹	Mrd. €	2,4	1,3 bis 1,5	1,15 bis 1,35 ²	0,6 bis 0,8 ²	0,6 bis 0,8 ²
Investitionen (CapEx) ³	Mio. €	403,8	mittlerer dreistelliger Millionen-Euro-Betrag	mittlerer dreistelliger Millionen-Euro-Betrag	550	550
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten ⁴	Mio. €	1.494,0	höherer dreistelliger Millionen-Euro-Betrag	mittlerer dreistelliger Millionen-Euro-Betrag	niedriger dreistelliger Millionen-Euro-Betrag	niedriger dreistelliger Millionen-Euro-Betrag
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	932,0	700 bis 900	650 bis 850	300 bis 450	300 bis 450
ROCE, ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten	%	25,7	niedriger zweistelliger Prozentsatz	hoher einstelliger bis niedriger zweistelliger Prozentsatz	niedriger einstelliger Prozentsatz	niedriger einstelliger Prozentsatz
EUR/USD-Wechselkurs für verbleibende Monate	EUR/USD	1,05	1,08	1,08	1,08	1,08
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft	Mio. t	7,1	7,3 bis 7,5	7,2 bis 7,4	7 bis 7,4	7 bis 7,4
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft im Gesamtjahr	€/t	628,1	Rückgang um mehr als 20 % ggü. dem GJ 2022	spürbar unter Q1/2023 (499)	moderat bis spürbar über Q2/2023 (334)	moderat bis spürbar über Q3/2023 (331)
Absatzmenge Auftausalz	Mio. t	2,1	gut 2	rund 2	rund 2	knapp 2

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Beinhaltet negative Bewertungseffekte aus bergbaulichen Rückstellungen im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

3 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

4 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2022: 30,2 %.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 10. November 2023

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	9M/2022	9M/2023
Umsatzerlöse	1.469,9	880,8	4.192,2	2.898,6
Umsatzkosten	-816,4	-850,8	-2.327,0	-2.436,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	653,5	30,0	1.865,2	462,4
Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten	-39,6	-44,4	-134,5	-138,1
Sonstige betriebliche Erträge	73,2	34,6	190,0	103,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-87,8	-51,3	-247,0	-166,8
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-1,9	-5,8	-9,0	-7,2
- davon Wertaufholungen / Wertminderungen	-1,9	-6,5	-8,0	-8,3
Beteiligungsergebnis	0,1	2,6	2,1	3,4
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-213,3	-42,1	-365,1	-7,1
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften ¹	384,2	-76,4	1.301,7	249,7
Zinserträge	10,5	7,3	64,6	18,3
Zinsaufwendungen	-5,4	7,2	-21,4	-15,4
Sonstiges Finanzergebnis	10,0	-5,4	18,1	-11,4
Finanzergebnis	15,1	9,1	61,3	-8,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	399,3	-67,3	1.363,0	241,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-117,0	19,7	-399,5	-70,6
- davon Latente Steuern	5,0	-6,5	-36,0	-3,0
Jahresergebnis	282,3	-47,6	963,5	170,5
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-	-	-	-
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	282,3	-47,6	963,5	170,5
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert ± verwässert)	1,47	-0,25	5,03	0,90

¹ Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS UND EBITDA ¹

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	9M/2022	9M/2023
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	384,2	-76,4	1.301,7	249,7
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	144,1	41,2	260,6	16,3
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-5,9	-7,9	-25,4	-41,3
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) / Wertaufholungen (-) des Anlagevermögens	111,0	110,4	324,5	322,0
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (-) ²	-2,0	-1,6	-5,6	-4,8
Wertminderungen (+) / Wertaufholungen (-) von at-equity bewerteten Beteiligungen	1,9	6,5	8,0	8,3
EBITDA	633,3	72,2	1.863,8	550,2

¹ Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

² Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

BILANZ - AKTIVA ¹

in Mio. €	30.09.2022	31.12.2022	30.09.2023
Immaterielle Vermögenswerte	179,2	181,4	155,3
- davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	13,7	13,7	13,7
Sachanlagen	6.499,2	6.292,8	6.440,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4,5	4,5	1,9
Finanzanlagen	39,5	42,9	56,4
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	166,9	166,4	156,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3,0	27,1	5,6
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	90,5	67,0	70,1
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	20,8	14,8	7,0
Latente Steuern	100,8	43,9	57,7
Langfristige Vermögenswerte	7.104,4	6.840,9	6.950,9
Vorräte	677,5	675,1	747,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	988,4	1.143,7	718,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	89,1	101,8	201,2
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	129,8	106,6	156,4
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	36,3	36,2	36,7
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	664,9	665,8	390,3
Flüssige Mittel	348,1	320,0	163,2
Kurzfristige Vermögenswerte	2.934,1	3.049,1	2.413,3
AKTIVA	10.038,5	9.890,0	9.364,2

¹ Das Vorjahr wurde angepasst. Siehe Angaben zu „Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Anpassung von Vorjahreswerten und der Bilanzstruktur“ im Geschäftsbericht 2022.

BILANZ - PASSIVA ¹

in Mio. €	30.09.2022	31.12.2022	30.09.2023
Gezeichnetes Kapital	191,4	191,4	191,4
Kapitalrücklage	646,0	646,0	646,0
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	5.644,6	5.882,6	5.801,2
Eigenkapital	6.482,0	6.720,0	6.638,6
Finanzverbindlichkeiten	438,2	319,3	17,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	147,8	102,0	100,7
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	13,7	14,7	16,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3,5	2,7	2,6
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	906,4	932,4	993,5
Sonstige Rückstellungen	139,3	145,0	140,9
Latente Steuern	280,1	382,7	404,0
Langfristiges Fremdkapital	1.929,0	1.898,8	1.675,6
Finanzverbindlichkeiten	416,4	411,3	296,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292,1	312,9	283,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	369,3	197,2	108,1
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	87,7	60,5	64,8
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	226,2	26,1	45,4
Rückstellungen	235,8	263,2	251,4
Kurzfristiges Fremdkapital	1.627,5	1.271,2	1.050,0
PASSIVA	10.038,5	9.890,0	9.364,2

¹ Das Vorjahr wurde angepasst. Siehe Angaben zu „Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Anpassung von Vorjahreswerten und der Bilanzstruktur“ im Geschäftsbericht 2022.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	9M/2022	9M/2023
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	384,3	-76,4	1.301,7	249,7
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	144,0	41,3	260,6	16,3
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-5,9	-8,0	-25,4	-41,3
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und at-equity bewertete Beteiligungen	111,1	115,3	326,9	325,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	-5,7	-2,5	34,6	5,2
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	1,1	2,2	3,5	12,2
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten	17,4	-11,6	34,1	-15,1
Gezahlte Zinsen und Ähnliches (-)	-16,2	-11,4	-46,0	-27,9
Gezahlte Ertragsteuern (-)	-78,0	63,5	-193,2	-48,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-3,9	-0,5	-15,9	-0,2
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	1,7	0,2	4,2	1,3
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	-51,2	28,5	-168,6	-72,1
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	138,2	54,3	-444,7	314,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-28,4	-31,3	21,7	-71,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	47,9	17,3	47,7	14,1
Dotierung von Planvermögen	-	-4,5	-	-4,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	656,4	176,4	1.141,1	656,8
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	656,4	173,9	1.142,6	657,5
- davon aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	-	2,5	-1,5	-0,7
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	2,2	1,0	3,3	3,5
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-1,1	-1,2	-114,2	-3,1
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-76,6	-108,5	-214,8	-319,0
Ausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	2,8	-	2,8
Auszahlungen für Finanzanlagen/at-equity bewertete Beteiligungen	-0,6	-13,4	-2,6	-13,5
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-	-	-	-
Liquide Mittel im Geschäftsjahr entkonsolidierter Gesellschaften	-	-	-0,2	-
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-	2,4	296,3	765,7
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-406,6	-8,7	-749,8	-488,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-482,7	-125,6	-782,0	-52,0
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-482,7	-125,6	-782,0	-52,0
Dividendenzahlungen	-	-	-38,3	-191,4
Sonstige Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-	-	1,6	-
Erwerb von eigenen Aktien	-	-66,8	-2,1	-113,5
Verkauf von eigenen Aktien	-	-	0,4	-
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-40,9	-8,2	-400,7	-458,3
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	-	-	17,7	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-40,9	-75,0	-421,4	-763,2
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-40,9	-75,0	-421,4	-763,2
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	132,8	-24,2	-62,3	-158,4
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	6,1	4,1	17,4	1,9
Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-	-	3,4	-
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	138,9	-20,1	-41,5	-156,5
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.			382,7	312,9
Nettofinanzmittelbestand am 30.09.			341,2	156,4
- davon Flüssige Mittel			348,1	163,2
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder			-6,9	-6,8

FINANZKALENDER

TERMINE

	2024
Geschäftsbericht 2023	14. März 2024
Quartalsmitteilung zum 31. März 2024	13. Mai 2024
Hauptversammlung	14. Mai 2024
Dividendenzahlung	17. Mai 2024
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024	14. August 2024
Quartalsmitteilung zum 30. September 2024	14. November 2024

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7

34131 Kassel

Tel.: 0561 9301-0

Internet: www.kpluss.com

Investor Relations

Tel.: 0561 9301-1100

Fax: 0561 9301-2425

E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text

K+S Investor Relations

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Veröffentlichung am 14. November 2023

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.